



Spiele, Quatschen, Spaß haben: Der Mädchenbus stößt auf großes Interesse. Beim Auftakt in diesem Jahr in Veckerhagen waren viele Mädchen dabei.

Fotos: Bassing

# Über seine Sorgen reden

Ein Bus fährt durch Nordhessen und ist Anlaufstelle für Mädchen auf dem Land

VON JESSICA BASSING

**VECKERHAGEN.** „Wir sind nicht nur Jugendhilfe und Spielmobil“, sagt Andrea Kohl. Sie ist Sozialpädagogin und Projektleiterin des Mädchenbusses und ist mit zwei Kolleginnen seit wenigen Tagen wieder in Nordhessen unterwegs. Das Ziel des Vereins, dessen Sitz in Kassel ist: Sie wollen mit dem Bus Mädchen und junge Frauen in ihrer Entwicklung fördern und mit Rat und Hilfe vor Ort sein – gerade für die Mädchen auf dem Land macht sich der Verein stark. Gewaltprävention und Gesundheitsberatung spielen da-

bei eine wichtige Rolle. „Wir ermutigen die Mädchen ihr Selbstbewusstsein zu stärken“, erklärt die Projektleiterin. Die Idee des Busses ist es, die Mädchen über viele Jahre hinweg zu begleiten – vom Grundschulalter bis über die Pubertät hinaus. 15 000 Kilometer legt sie pro Jahr mit ihren beiden Kolleginnen in den Landkreisen Kassel, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zurück, um für die Mädchen da zu sein.



Andrea Kohl

Seit 14 Jahren unterwegs

Begonnen hatte der Mädchenbus 1998 als Modellprojekt des Landes Hessen. 600 Mädchen zu erreichen war damals das Ziel. „Heute sind es bis zu 5000 Mädchen im Jahr“, berichtet Kohl stolz. Die Mädchen vertrauen dem Team ihre Probleme, Sorgen und Nöte an. „Wir versuchen, mit dem Angebot eine Lücke abzudecken“, erklärt Kohl. Sie führen Gespräche mit den Mädchen, vermitteln gegebenenfalls auch Kontakt zur Mädchennothilfe. „Ich wäre gern noch mehr unterwegs“, sagt Kohl. Jeden Ort drei- bis viermal im Jahr zu besuchen, das wäre gut. Doch die finanzielle Situation erschwert dies. „Jedes Jahr zehrt es an unseren Kräften, die finanziellen Mittel

aufzutreiben, um überhaupt unterwegs sein zu können“, sagt Kohl. Denn der Verein ist auf Spenden angewiesen.

Die Resonanz der Mädchen ist jedenfalls groß: Sie sind begeistert vom Angebot. „Es ist cool, dass der Bus nur für uns ist“, sagt eine Schülerin aus Veckerhagen – und alle anderen Mädchen stimmen zu. „Ja, Jungs tun immer so cool“, pflichtet eine andere bei. Gerade dass die Mädchen unter sich sind, über Gefühle reden, Spaß haben und Neues erleben können, kommt so gut an. Auch Fragen, die die jungen Mädchen im Alltag beschäfti-

gen, wie „Warum sagen die Jungs immer, dass die Mädchen putzen müssen?“ werden thematisiert. Wichtig ist dem dreiköpfigem Team, dass die Mädchen selbst die Themen mitbestimmen und die Zeit am Mädchenbus mitgestalten. „Wir sind für alle da“, betont die Projektleiterin. Auch, wenn es ernste Gespräche gibt, ist die Stimmung im und am Bus heiter. Es wird gelacht, getobt und viel geredet.

Schon morgen wird Andrea Kohl mit ihrem Team in einem anderen Dorf sein und vielen weiteren Mädchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

## JUBILÄUMSTOUR 2012

### Nächste Stationen des Mädchenbusses

Der Bus ist immer von 15.30 bis 17.30 Uhr für Mädchen von 8 bis zwölf Jahren geöffnet, für die 13- bis 18-jährigen von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Die nächsten Termine in der Region:

- 5. Juni: Carlsdorf beim DGH
- 12. Juni: Liebenau beim Sportplatz
- 13. Juni: ab 15 Uhr Gieselwerder an der Grundschule/Turnhalle (8- bis 18-jährige zusammen), ab 18 Uhr in Oedelsheim am Sportplatz & Hallenbad (8- bis 18-jährige zusammen)
- 18. Juni: Helmarshausen beim Bürgerhaus/Sportplatz
- 15. August: Holzhausen beim Bürgerhaus/Sportplatz

- 23. August: Veckerhagen beim Sportplatz
- 12. September: ab 15 Uhr Gieselwerder an der Grundschule/Turnhalle (8- bis 18-jährige zusammen), ab 18 Uhr in Oedelsheim am Sportplatz & Hallenbad (8- bis 18-jährige zusammen)
- 18. September: Helmarshausen beim Bürgerhaus/Sportplatz
- 27. September: Liebenau beim Sportplatz
- 8. Oktober: Carlsdorf beim DGH
- 23. Oktober: Veckerhagen beim Sportplatz

Weitere Informationen im Internet:

[www.maedchenbus.de](http://www.maedchenbus.de)

## Starke Mädchen

Starke Mädchen, starkes Land – unter diesem Motto fährt der Mädchenbus durch Nordhessen. Jedes Jahr muss das Team aufs Neue versuchen, die Kosten für den Mädchenbus, die sich auf rund 150 000 Euro pro Jahr belaufen, zu finanzieren. Unterstützt wird der Bus wesentlich aus Mitteln der Liselotte-Stiftung in Hamburg und der Röchling-Stiftung in Mannheim. Außerdem finanzieren die Kommunen und private Spender das Angebot mit.

Damit der Mädchenbus noch lange übers Land fahren kann, freut sich das Team über jede Spende.  
**Mädchenbus Nordhessen e.V.**  
 Kontonr.: 214 61 79, Kassel  
 Sparkasse, BLZ: 520 503 53